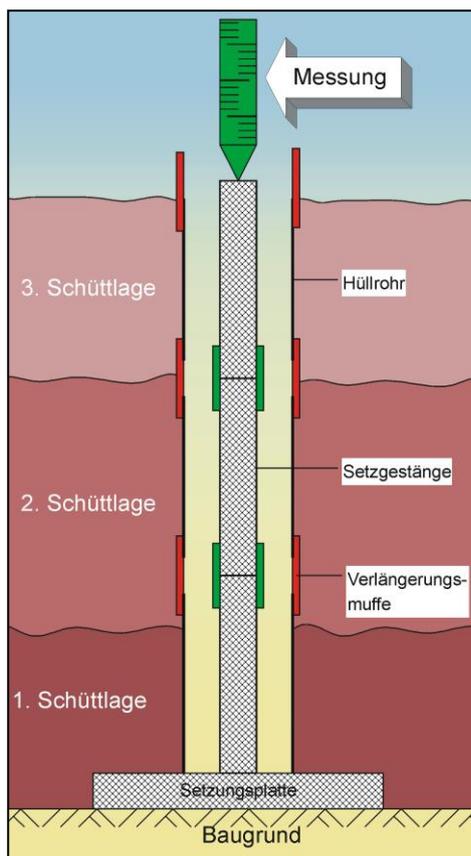


GLÖTZL Baumeßtechnik

PLATTENSETZUNGSPEGEL - mechanisch

- Komplettes System
- Gestänge aus Stahl verzinkt
- Gestängelängen 1 und 2 m mit Teleskop-Schutzrohren

Typ: GPSP – S 40/1
- V 40/1
Art.-Nr.: 84.90



Plattensetzungspegel sind ein einfaches Hilfsmittel für die geodätischen Vermessungen, um die Setzung im Schüttkörper und die der Gründungssohle zu erfassen.

Eine gut sichtbare Kennzeichnung der Setzungspegel ist erforderlich, damit sie durch den Baubetrieb nicht zerstört oder beschädigt werden.

Zur Erfassung der Konsolidierung über längere Zeit sind sie eine einfache Einrichtung, um in Verbindung mit den üblichen Oberflächenvermessungen die Konsolidierung im Schüttbereich und das Untergrundverhalten in Bezug auf Setzungen zu ermitteln.

Die Plattensetzungspegel sind lieferbar mit Gestänge $\frac{1}{2}$ " in der Ausführung Stahl verzinkt (Wasserrohr), Material Nr.1.4571 und in Lieferlängen von 1 oder 2 m.

Aufbau und Funktion:

Aus nebenstehender Zeichnung ist der Aufbau zu ersehen. Der Messpegel besteht aus einer Fußplatte (Setzungsplatte) mit aufgesetztem Gestänge, das je nach Schütthöhe verlängert wird. Um den Einfluss des Schüttmaterials von der Messstange fernzuhalten, wird ein Hüllrohr übergeschoben. Dieses wird in zwei unterschiedlichen Durchmessern in Längen zu 1 m geliefert und ineinander gesteckt. Dadurch entsteht eine teleskopartige Verbindung. Diese ist in der Lage, die in der Schüttung entstehende Setzung aufzunehmen und die freie Beweglichkeit des Setzgestänges zu sichern.

Messung:

Das obere Ende des Setzgestänges wird in die geodätische Höhenvermessung mit einbezogen. Durch die fixe Länge des Gestänges lässt sich die Höhenlage der Fußplatte ermitteln und somit auch die Höhenveränderung der Aufschüttung. Dadurch ist man in der Lage, die Konsolidierung des Untergrundes als auch die der Schüttung bei entsprechender Vermessung der jeweiligen Kontur zu beurteilen.

Zur Sicherung während des Baubetriebes wird empfohlen, einen Schachtring umzulegen, mit dem der Messpunkt besser kenntlich gemacht und gegen Einflüsse durch den Baubetrieb weitgehendst geschützt wird.

Zur Anpassung des Hüllrohres kann dies jederzeit auch gekürzt aufgesetzt werden.

Ausführungen und Bestellnummern:

84.90 Typ GPSP-S40/1 Ausführung Stahl verzinkt mit ½ Zoll Gestänge

84.90.01	Fußplatte aus Stahlblech 400 x 400 x 5 mm mit Schutzrohr 0,75 m lang
84.90.02	Gestänge Stahl verzinkt ½ Zoll in Längen von 1 m komplett mit Hüllrohr
84.90.03	Gestänge Stahl verzinkt ½ Zoll in Längen von 2 m komplett mit Hüllrohr
84.90.04	Kopfpunkt Schutzrohr Ø 40 x 2,4 mm mit Deckel 0,75 m lang

Sonderausführungen auf Anfrage

Montage:

- Auflegen der Setzungsplatte auf eine plan bearbeitete Fläche und Montage des 200 mm langen ersten Gestängeteiles (Zubehör der Setzungsplatte)
- Einmessen der Höhenlage der Platte
- Aufschrauben des 1. Gestänges in 1 oder 2 m Länge
- Überstülpen des 1. Hüllrohres und bei 2 m Gestänge zusätzlich das 1. Teleskop-Hüllrohr
- Schutzkegel aus Schüttmaterial anschütten und gegebenenfalls Schachtring zum Schutz anbringen
- vor Erreichen des Endpunktes des Schutzrohres Pegel mit Gestänge und je nach Bedarf mit Hüllrohr oder Teleskop-Hüllrohr verlängern und protokollieren
- in allen Fällen Pegelende mit Kopfpunkt Schutzrohr versehen, um das Einfallen von Schmutzteilen zu verhindern
- je nach Bedarf ist das Ende des Gestänges und die Schütthöhe am Planum einzumessen